5 Kap.
7334

Hiller & Kuhlmann

Architektur- und Baugeschäft

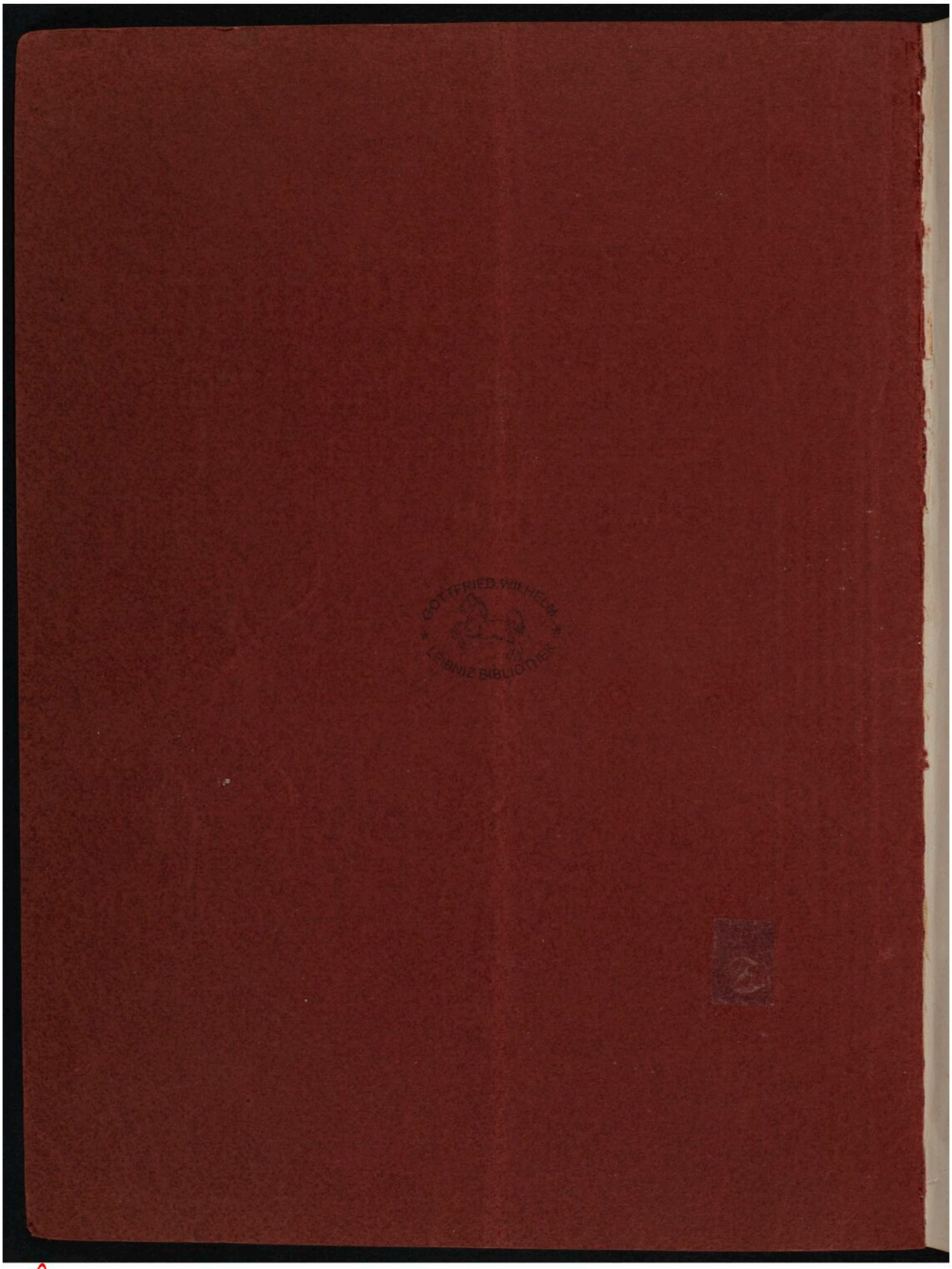
HANNOVER

DORTMUND ESSEN

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [1] - -

PUBLIC DOMAIN


GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

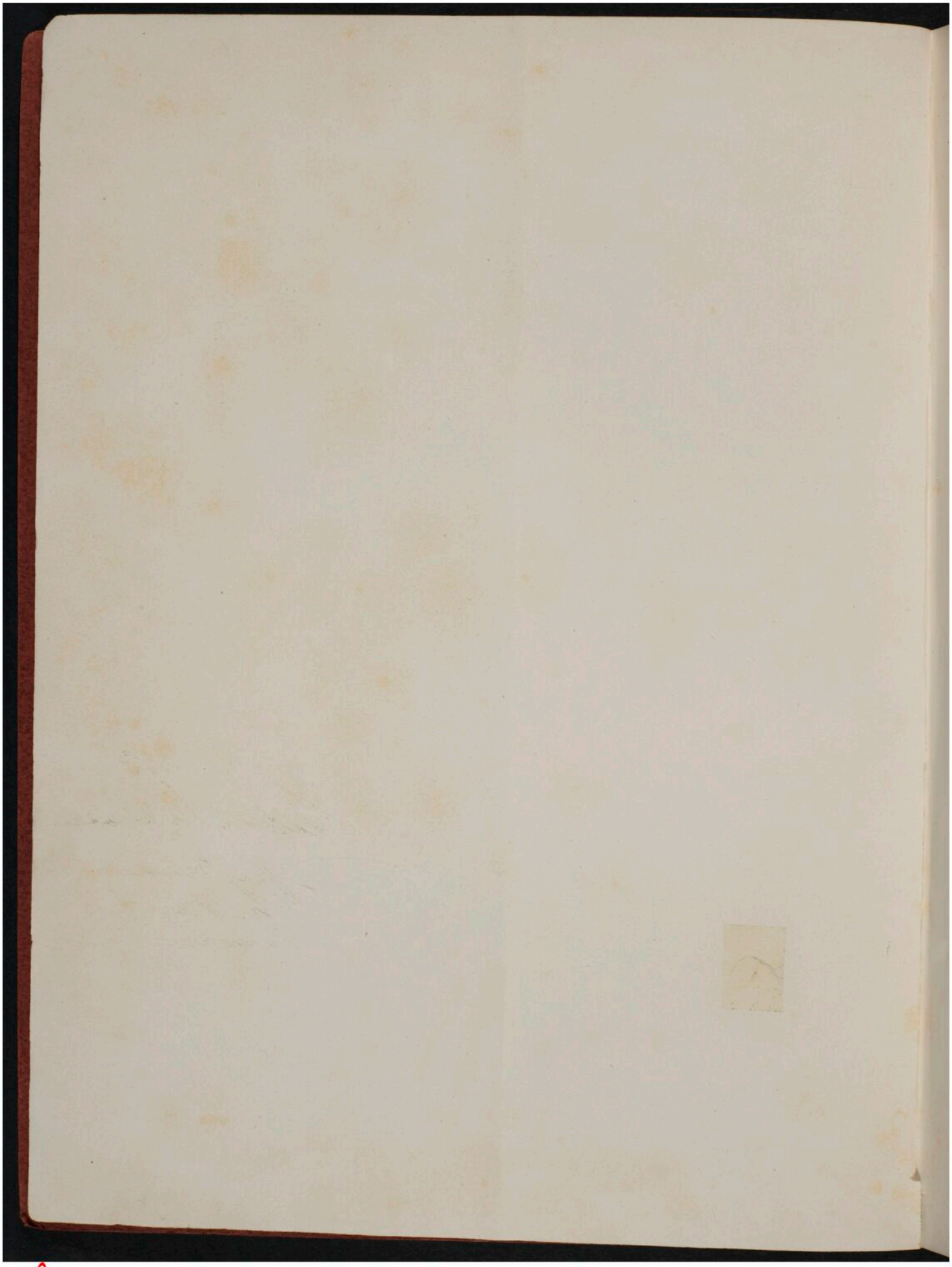
Signatur: 5 Kap. 7334, [2] - -

PUBLIC DOMAIN

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [3] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [4] - -

PUBLIC DOMAIN

5 Kap. 7334 Nur für LS

GWLB Hannover 35
038 113 120

Hiller & Kuhlmann

Architektur- und Baugeschäft

HANNOVER

DORTMUND ▫ ESSEN



Hiller & Kuhlmann

Franz Scherrer

Hannover d. 15/8. 04.

— 1904 —
Druck von Franz Scherrer, Hannover

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [5] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

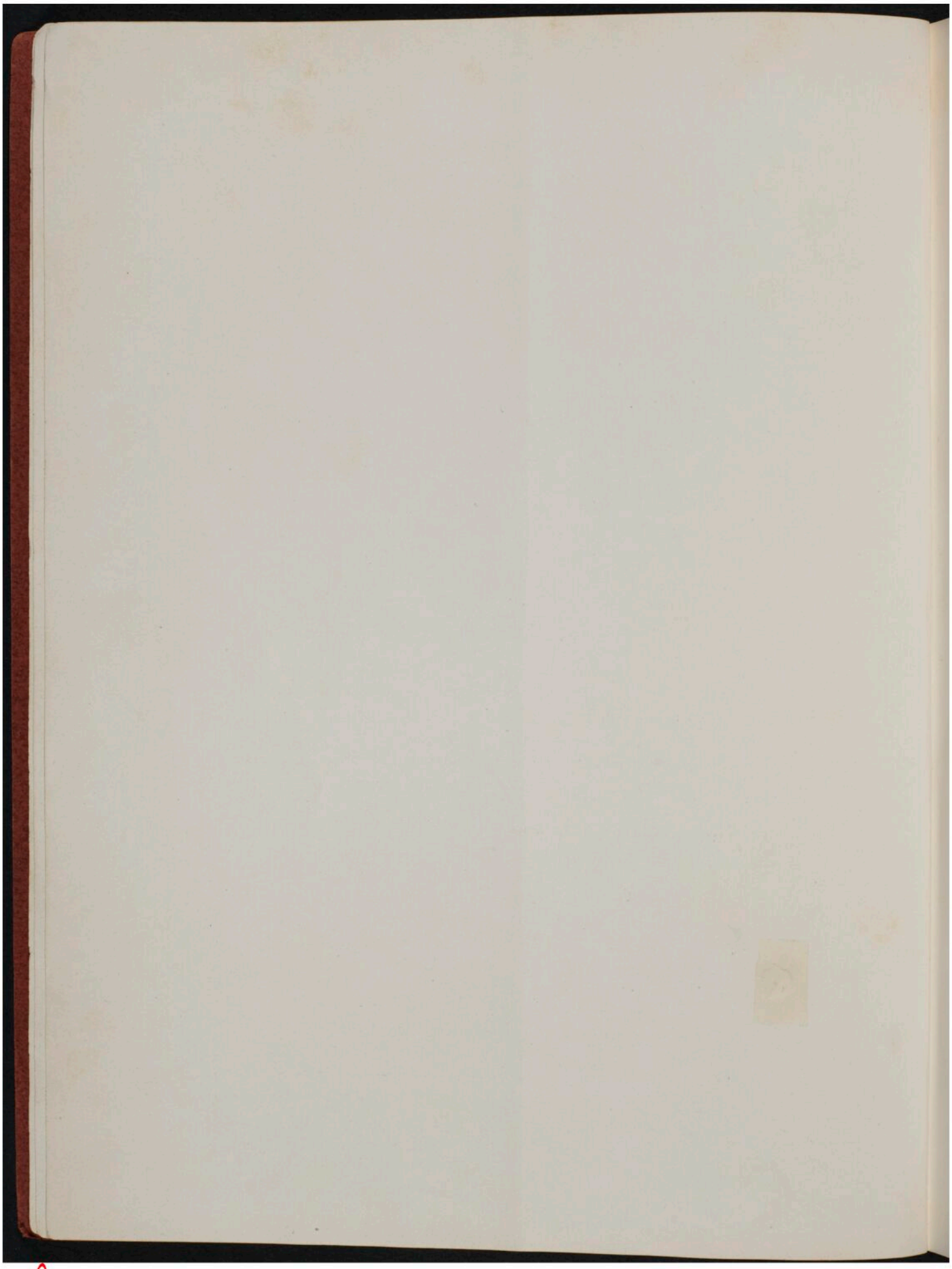
Signatur: 5 Kap. 7334, [6] - -

PUBLIC DOMAIN

Inhalt

1. Kaufhaus M. Molling & Co., Hannover.
(Perspektivisches Fassadenbild.)
2. Lichthof bei M. Molling & Co., Hannover.
(Nach der Natur aufgenommen.)
3. Fahrstuhl bei M. Molling & Co., Hannover.
(Nach der Natur aufgenommen.)
4. Geschäftshaus Seiler & Schläfke, Hannover.
5. Entwurf zu einem Geschäftshause für Rud. Karstadt, Kiel.
(Baustelle Hannover.)
6. Geschäftshaus der Herren Senator Niemeyer und Architekt Krack in Linden.
7. Geschäftshaus des Herrn Eugen Porcher, Hannover.
8. Projekt für ein Geschäftshaus des Herrn Christian Behle, Dortmund.
9. Geschäftshaus D. Katz & Co., Hannover. (Umbau.)
10. Landhaus des Herrn Frank, Gleidingen.
11. Landhaus des Herrn Rehwinkel, Hainholz.
12. Etablissement „Schwarzer Bär", Hannover. Fassade.
13. do. Festsaal.
14. do. Blaues Gesellschaftszimmer.
15. do. Graues Zimmer. (Weinstube.)
16. do. Bierrestaurant.
17. do. Stehbierhalle zur Bärenhöhle.
18. Entwurf für Carl Rocholl & Heise, Hannover.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [7] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [8] - -

PUBLIC DOMAIN

Die nachstehenden Abbildungen einer Anzahl unserer Bauten sollen für Interessenten dazu dienen, um ihnen zu zeigen, was wir als Architectur- und Baugeschäft sowohl im Entwurf, als auch in vollständiger schlüsselfertiger Ausführung leisten. Wir haben vor Allem den modernen Stil gepflegt, der heute besonders im Geschäftshausbau und auch bei vornehmen Villen bevorzugt wird, sind aber auch in der Lage in jeder anderen Stilart, den Wünschen der Bauherren entsprechend, praktische und schöne Entwürfe zu liefern. Im Nachstehenden geben wir ein kleines Expose über den Bau im Allgemeinen, welches zur vorläufigen Aufklärung und Orientierung jedem Grundstücksbesitzer interessant sein dürfte.

„Wer schlecht baut, baut teuer." Dieser Fundamentalsatz hat sowohl für den Bau von Geschäfts- wie von Wohnhäusern Bedeutung. Unter „schlecht bauen" verstehen wir sowohl das Bauen nach einem schlechten, d. h. unpraktischen, nicht zweckentsprechenden Plan, wie auch die übertriebene Sparsamkeit in der Ausführung, die sich in ganz kurzer Zeit empfindlich für den Besitzer selbst rächen wird.

Zunächst der Grundriss!

Er soll so beschaffen sein, dass er den individuellen Bedürfnissen des Besitzers für seine Zwecke in jeder Weise Rechnung trägt. dazu gehört für das Geschäfts- resp. Kauf- oder Warenhaus zunächst möglichste Raumausnutzung, Einfachheit der Anordnung d. h. Uebersichtlichkeit, Helligkeit des gesamten Lokals und praktische Anordnung der Treppen, der Ein- und Ausgänge, der inneren Einrichtungen, Regale etc. und vor allen Dingen der Pack- und Expeditionsräume, der Garderoben und Toiletten.

Und dann die Schaufenster! Diese ständige, wirksamste, billigste und vornehmste Reklame der Geschäftshäuser! Was wird in dieser Beziehung alles gesündigt. Die allerbeste Geschäftslage kann durch unpraktische und unschöne (beides kommt meistens zusammen) Anlage der Schaufenster nahezu vernichtet werden,

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [9] - -
PUBLIC DOMAIN

während andererseits durch eine praktische und schöne Anordnung der Schaufenster die Lage wesentlich gehoben wird. Leider lassen sich keine allgemeinen Normen aufstellen, sondern jede Lösung muss sich den individuellen Forderungen anpassen. Das ist eben die Kunst des Entwerfens und Bauens.

Als allgemeine Grundsätze kann man nur immer betonen, Helligkeit bei Tage und praktische Anordnung der künstlichen Beleuchtung, sowie Schutz gegen Verschiessen der Ware, ohne die Helligkeit zu beeinträchtigen. Dazu kommt Eleganz des Aufbaues und möglichste Ausnutzung der Schauflächen.

Aber nicht allein die Schaufenster sollen elegant und zweckentsprechend sein, auch die Totalansicht des ganzen Gebäudes soll in würdiger Weise repräsentieren und wenn auch noch so einfach gehalten, eine vornehme Gesamtwirkung erzielen. Sind die Mittel vorhanden, so verwende man sie vor allen Dingen darauf, dass sowohl das Aeussere wie das Innere auch im Material einen möglichst gediegenen Eindruck macht. Die Formensprache dagegen überlässt man seinem Architekten, zu dessen Tüchtigkeit man natürlich volles Vertrauen haben muss.

Ein wichtiges Kapitel ist noch die Frage der künstlichen Beleuchtung, sowohl für Gebrauchszwecke, wie als Effectbeleuchtung; hier ist einem geschickten Architekten der weiteste Spielraum gegeben. „Licht ist Leben“ sagt der Amerikaner und gerade das elektrische Glühlicht bietet fast unbeschränkte Mittel, um die grössten Effecte zu erzielen.

Man wird aus Vorstehendem ersehen, dass falsch angebrachte Sparsamkeit bei Aufstellung des Planes sich bitter rächen kann. Aber auch die Ausführung soll in sachkundigen Händen liegen, da besonders viele scheinbare Kleinigkeiten dabei sind, welche sorgfältige Beachtung erheischen, wenn wirklich ein gutes Werk zu stande kommen soll. Gerade durch die Ausführung ist schon mancher schöne Entwurf zu Grunde gerichtet.

Es lässt sich eben nicht alles in den Ursprungsplänen angeben, sondern es bedarf der ständigen Aufmerksamkeit des überwachenden Architekten, dass bei der Ausführung nicht die schönsten Ideen eine traurige Gestalt annehmen und so ihren Zweck vollkommen verfehlen.

Die Anfertigung des Entwurfs sowie die gesamte Ausführung in eine Hand zu legen, hat sich aus vielen wichtigen Gründen als richtig herausgestellt; hierdurch erreicht man, was wir besonders in unserem Expose als wesentlich und vorteilhaft hervorgehoben haben.

Wenn man den Entwurf sowie die vollständige schlüsselfertige Ausführung einem guten und vertrauenswerten Architektur-

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [10] - -
PUBLIC DOMAIN

und Baugeschäft überträgt, hat man zunächst die Gewähr dafür, dass die zur Verfügung stehende Bauzeit eingehalten wird und bei kurz bemessenen Fristen kann nur diese Art den gewünschten Erfolg verbürgen. Ein sehr grosser Vorteil für die Bauherren liegt auch darin, dass bei Vergebung in Generalentreprise die mit Recht so gefürchteten Kostenüberschreitungen vermieden werden. Für jeden Bauherrn ist es ein abschreckendes Gefühl, wenn er sich auf eine, nach vorheriger Veranschlagung des Architekten bestimmte Bausumme vorbereitet und nachher bei den Einzel-Vergebungen Rechnungen erhält, die diese Summe bei Weitem überschreiten.

Die Gesamtbauausführung vermeidet alles dieses und gewährt ein einheitliches Zustandekommen des Baues, wie er gewünscht und gedacht ist, weshalb dieselbe nicht dringend genug empfohlen werden kann.

Wie in Obigem gezeigt ist, dass ein guter Plan nur in Verbindung mit sachkundiger Ausführung das Richtige ist, so kann man hier gleich ein Kapitel einschalten und denjenigen, welche zu bauen beabsichtigen, dasselbe nicht warm genug ans Herz legen. Man betrachte zunächst den Architekten als Vertrauensmann, sage ihm, was man mit dem Bau bezwecken will, gebe ihm genau an, wie sich der Geschäftsbetrieb abspielt und auf welche Sache man den meisten Wert legt, aber sofort bei Aufstellung des Planes, nicht erst, wenn man anfängt zu bauen. Man betrachte ihn als denjenigen, welcher dem Bauherrn in seinem eigenen Interesse den besten Rat geben wird, denn er ist auf die weitere Empfehlung angewiesen und er wird sein Möglichstes tun, um den Bauherrn zufrieden zu stellen, da doch stets ein gut ausgeführter Bau die wirksamste Empfehlung für ihn bleibt. Seine und des Bauherrn Interessen gehen nicht auseinander, auch nicht, wenn er einmal eine grundsätzliche andere Meinung hat wie sein Bauherr. Besonders wird dies letztere oft der Fall sein bei einem grösseren Umbauprojekt.

In neunundneunzig von hundert Fällen ist es kurzsichtig zu nennen, umzubauen, es kommt meistens nicht billiger, sondern wesentlich teurer, wenn man bedenkt, das man in den seltensten Fällen das bekommt, was man durch einen Neubau hätte haben können. Fast jeder Bauherr hat auch nach Fertigstellung gesagt, ach hätte ich nur auf meinen Architekten gehört und gleich neu gebaut, um das Richtige ein für alle Mal zu erhalten. Es giebt ja Fälle, wo ein Umbau angezeigt erscheint und da wird jeder gewissenhafte Architekt auch ja und Amen sagen, aber man überlege sich diesen Fall stets zweimal.

Eine Zwischenstellung zwischen Geschäftshaus und Wohnhaus nimmt das sog. Geschäfts- und Wohnhaus ein. Wenn es

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [11] - -
PUBLIC DOMAIN

auch nicht gerade zu empfehlen ist, Wohnungen im Geschäftshause anzulegen, so ist doch durch die in den meisten Städten erlassene Polizeiverordnung, dass nur Parterre und I. Etage zu Verkaufszwecken benutzt werden dürfen, diese Spezies geradezu gegeben, sehr zum Schaden der Zweckmässigkeit der Geschäfte und der Schönheit der Fassaden; doch lässt sich auch hier vermitteln. Wenn irgend möglich, d. h. zu vermieten, so lege man über solchen Geschäftsräumen Bureaus und Lagerräume etc. an. Sie werden sich gut verzinsen, geben kein erhebliches Gewicht ab und sind für die unteren Räume am Wenigsten störend. Wo dieses allerdings nicht möglich ist, bleibt nur die Wohnung übrig. Ueber obenerwähnte Bureaus und Lagerräume für Engrosgeschäfte soll hier noch Einiges gesagt werden.

Platz und Uebersichtlichkeit ist hier die Hauptsache, wobei die Grössenverhältnisse, die vielfach vom Laien unterschätzt werden, richtig zu verwerten sind, dabei ist die Anordnung der Zugänge, Lastenfahrstühle etc. zu beachten, dass nicht unnötiger Raum und Licht verbraucht werden.

Es trifft hier mehr wie bei allen anderen Entwürfen zu, dass der Bauherr seinem Architekten den Geschäftsbetrieb genau zu erklären und seine Wünsche in jeder Hinsicht zu äussern hat; es wird dann ein Leichtes sein das Richtige zu schaffen.

Zum Schluss das Wohnhaus im Sinne des sog. Einfamilienhauses (Villa und Landhaus), denn die Mietskaserne soll hier nicht zur Besprechung gelangen.

„Sage mir, wie du wohnst, und ich will dir sagen, wer du bist," ist ein altes Sprichwort. Ein Grundsatz für denjenigen, der sich ein Heim bauen will, soll aber der sein: „Sage dem Architekten, wer du bist und wie du lebst, und er wird dir sagen, wie du wohnen sollst". Hierin liegt alles und wenn dieser Satz nicht befolgt wird, so wird kein Architekt in der Lage sein, dem Betreffenden ein richtiges Heim zu schaffen, dazu sind eben die Bedürfnisse des Einzelnen viel zu verschieden und ist vor allen Dingen der verschiedene Geschmack der Bauherren zu berücksichtigen. Es giebt kaum eine schönere Aufgabe für einen Architekten, wie der Bau eines Wohnhauses, hier muss in ständiger Wechselwirkung der Bauherr, mehr noch die Bauherrin mit dem Architekten Hand in Hand gehen, und sind auch gleich die zur Verfügung stehenden Mittel anzugeben, damit sich der Architekt damit einrichten kann und nachher nicht die unangenehmen Ueberschreitungen der Kosten dem Besitzer das ganze Vergnügen rauben.

Hannover, im Juli 1904.

Hiller & Kuhlmann.

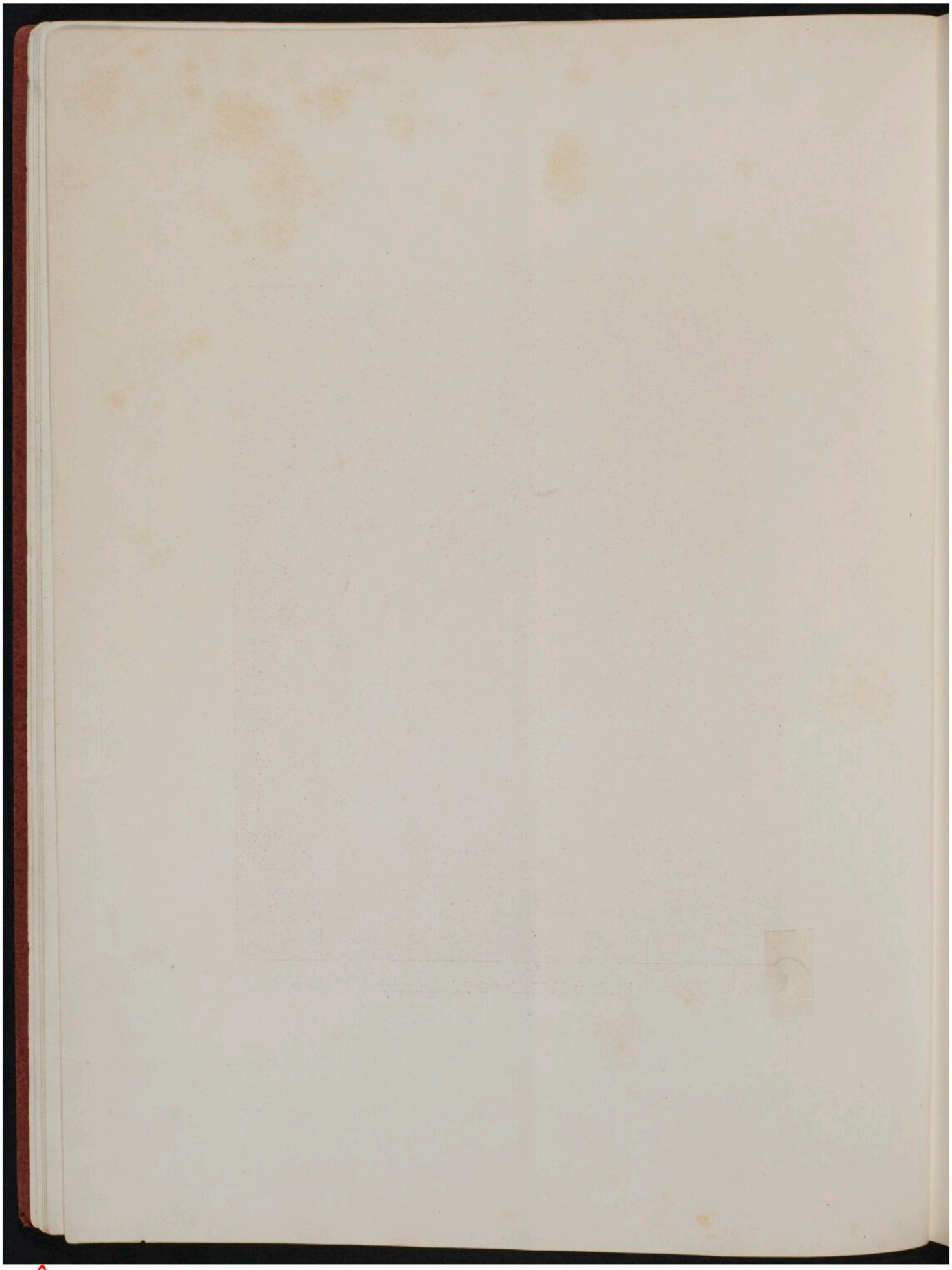
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [12] - -
PUBLIC DOMAIN



Kaufhaus M. Molling & Co., Hannover.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [13] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [14] - -

PUBLIC DOMAIN



Lichthof bei M. Molling & Co., Hannover.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [15] - -

PUBLIC DOMAIN

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [16] - -

PUBLIC DOMAIN



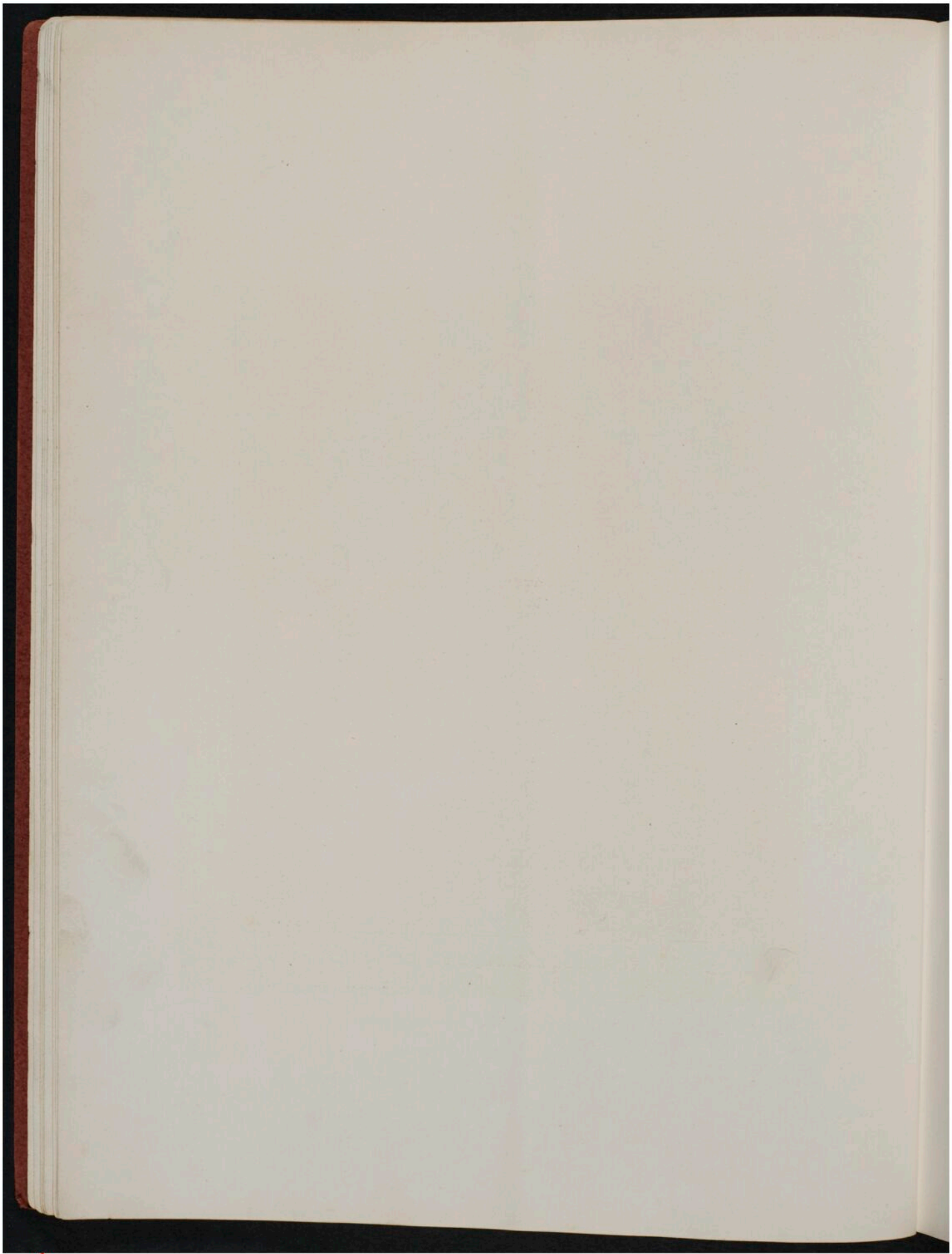
Fahrstuhl bei M. Molling & Co., Hannover.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [17] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [18] - -

PUBLIC DOMAIN



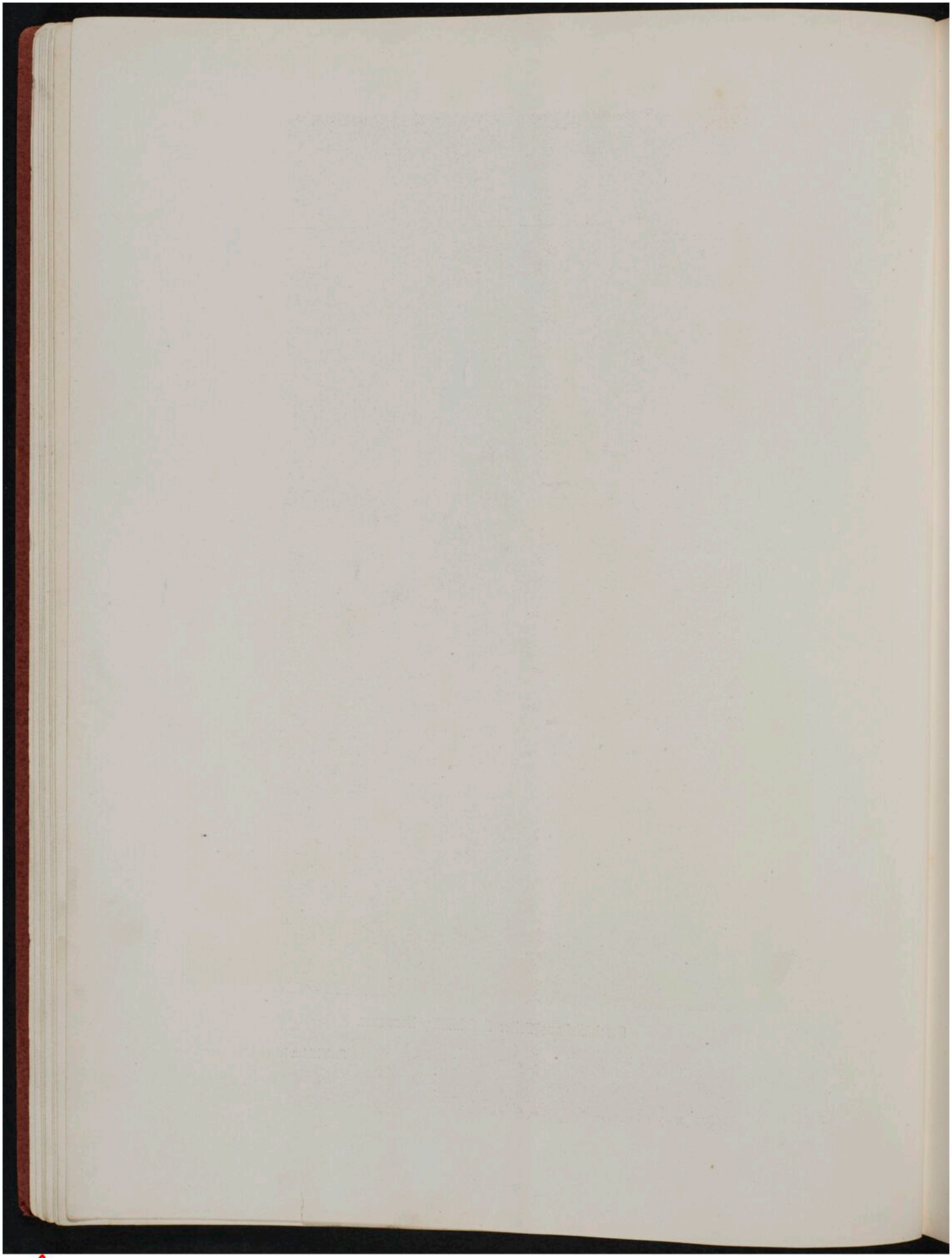
Geschäftshaus Seiler & Schläfke, Hannover.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [19] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

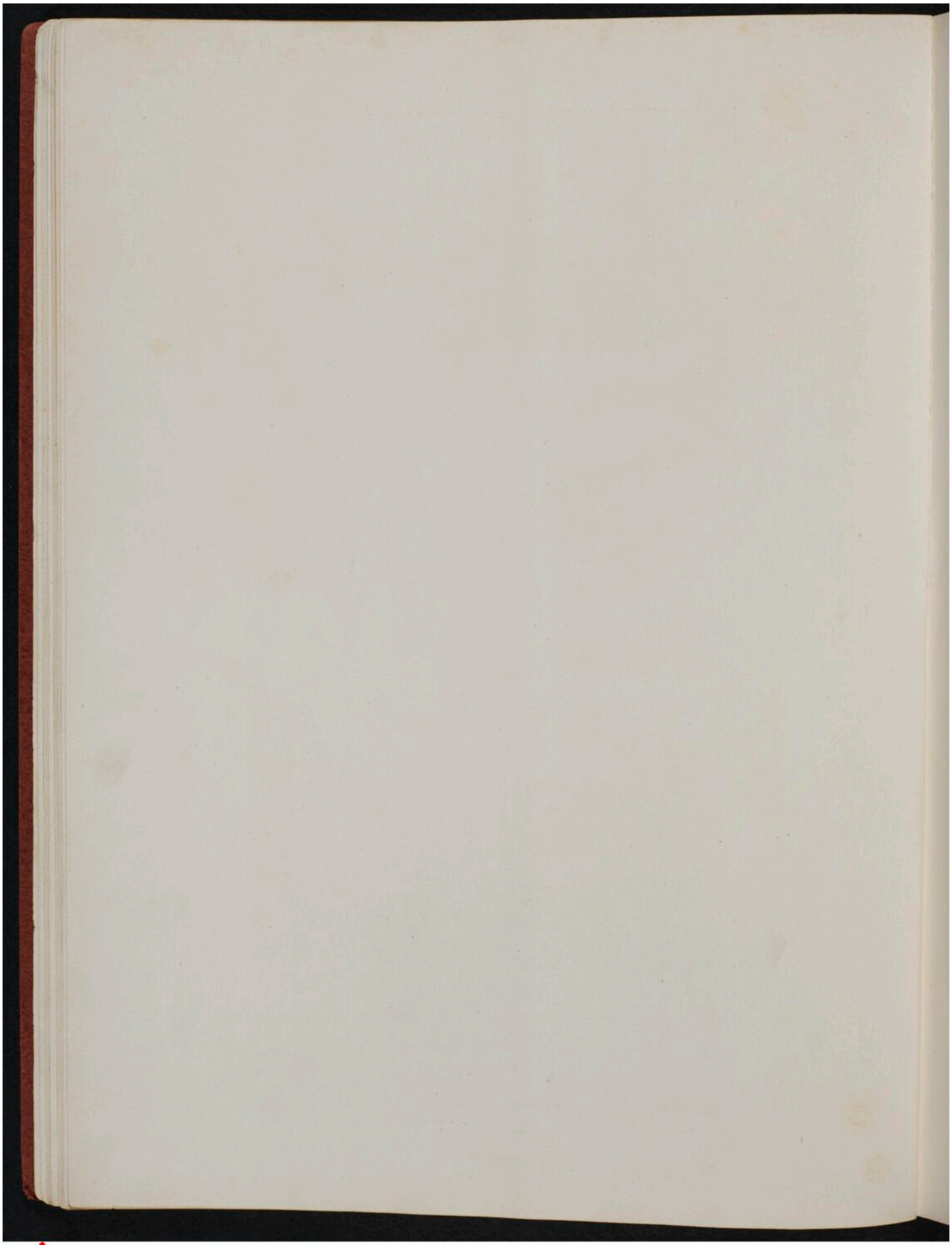
Signatur: 5 Kap. 7334, [20] - -

PUBLIC DOMAIN



Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [21] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [22] - -

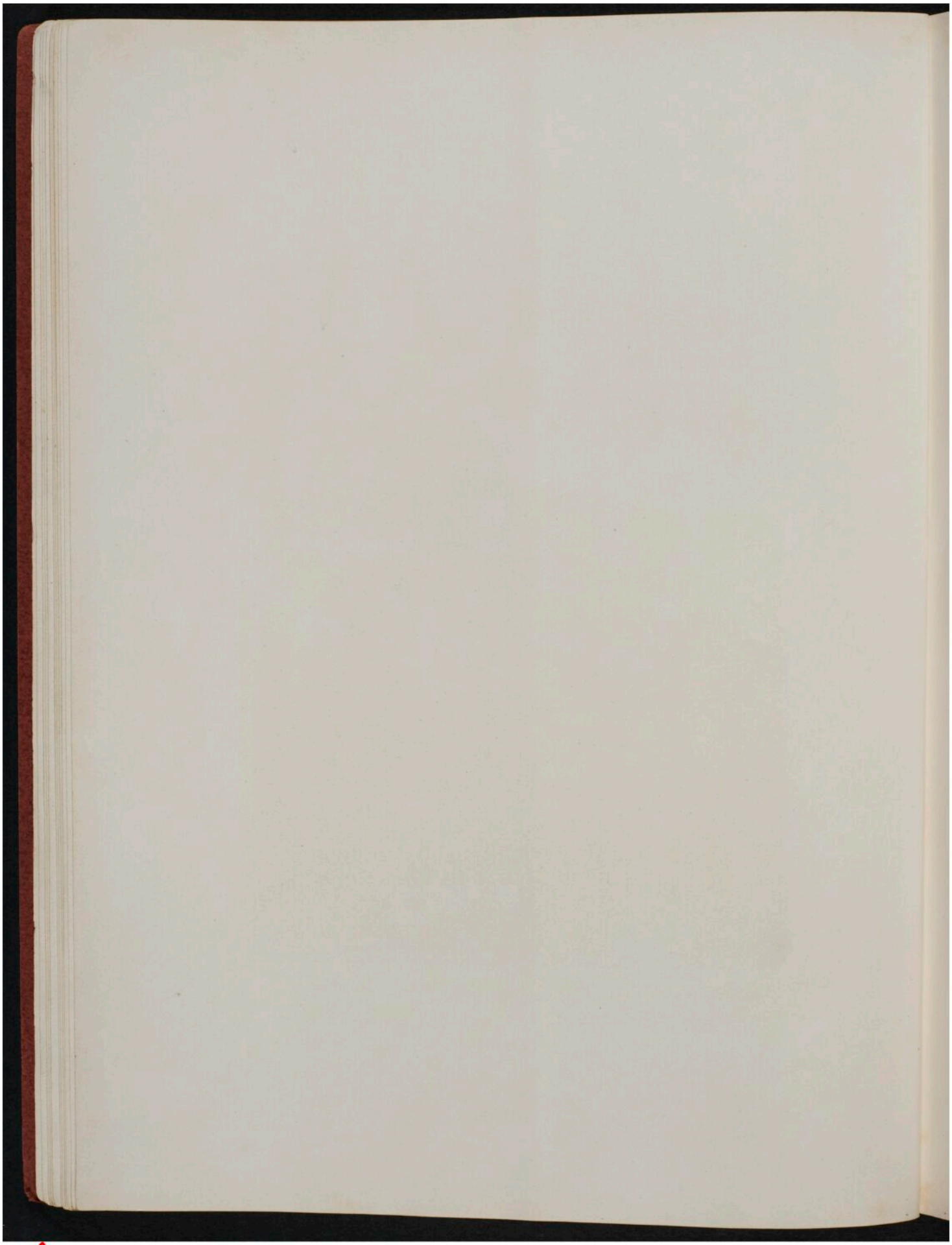
PUBLIC DOMAIN



Geschäftshaus der Herren Senator Niemeyer und Architekt Krack in Linden.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [23] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [24] - -

PUBLIC DOMAIN



Geschäftshaus des Herrn Eugen Porcher, Hannover.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [25] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [26] - -

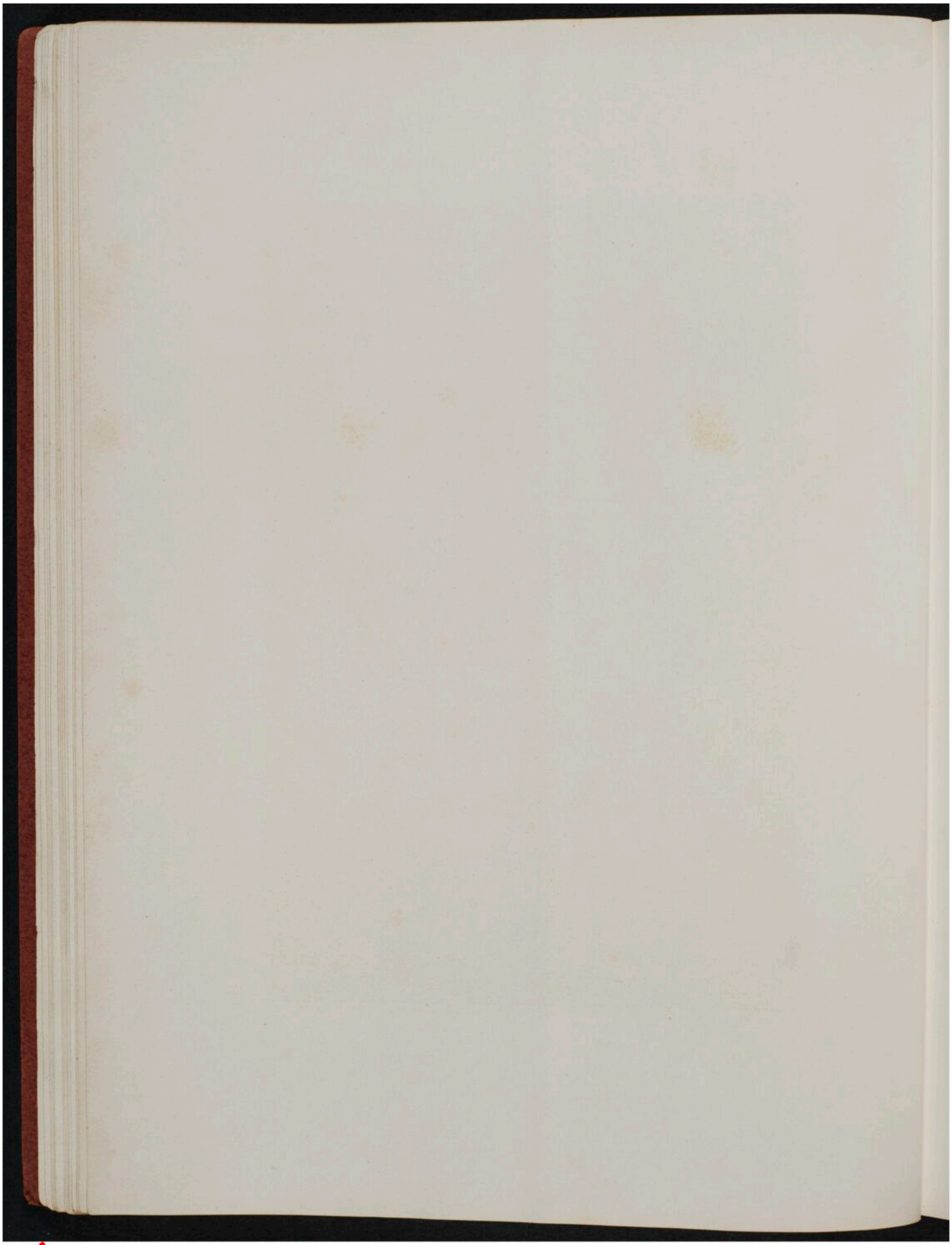
PUBLIC DOMAIN



Projekt für ein Geschäftshaus des Herrn Christian Behle, Dortmund.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [27] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [28] - -

PUBLIC DOMAIN



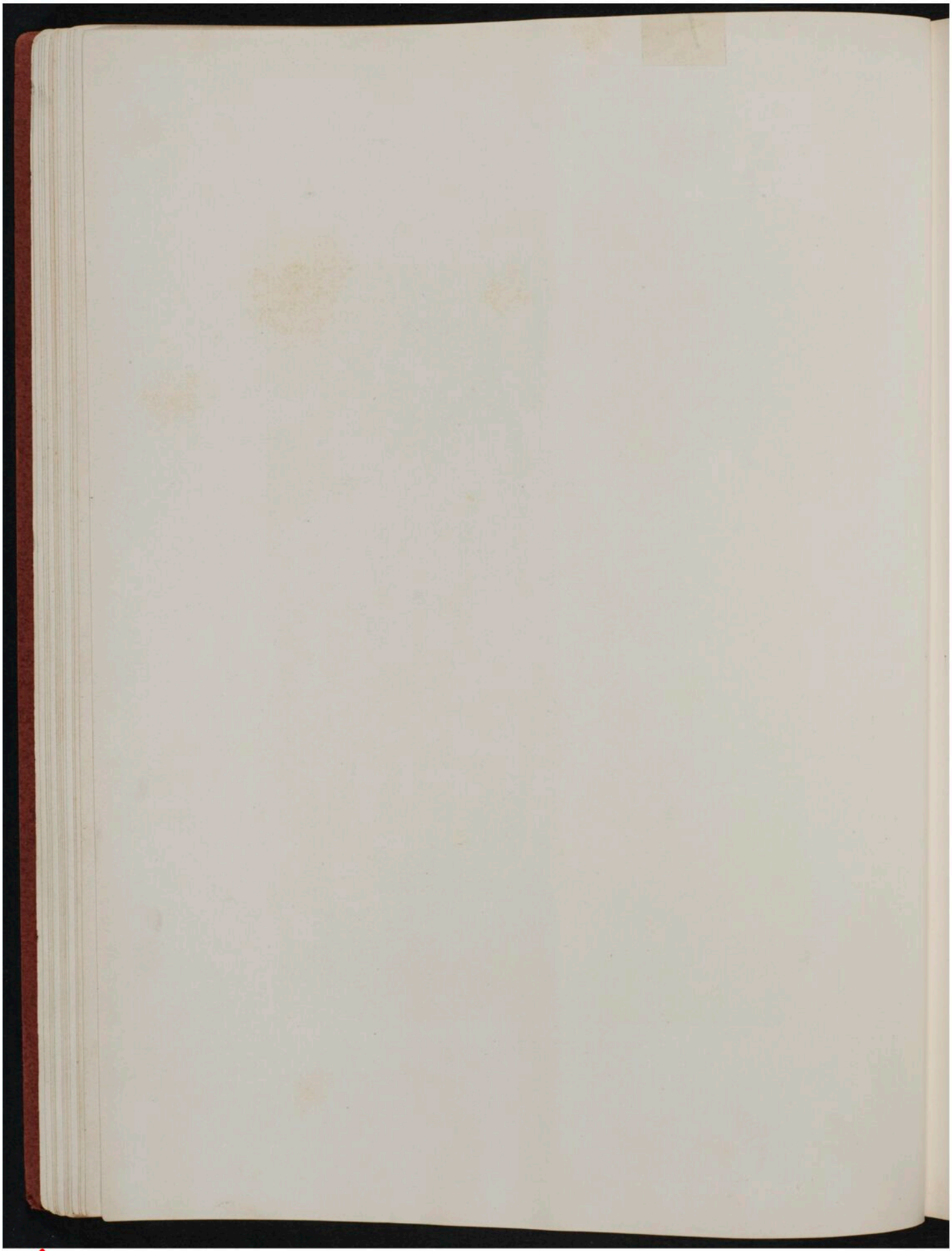
Umbau D. Katz & Co., Hannover.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [29] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [30] - -

PUBLIC DOMAIN

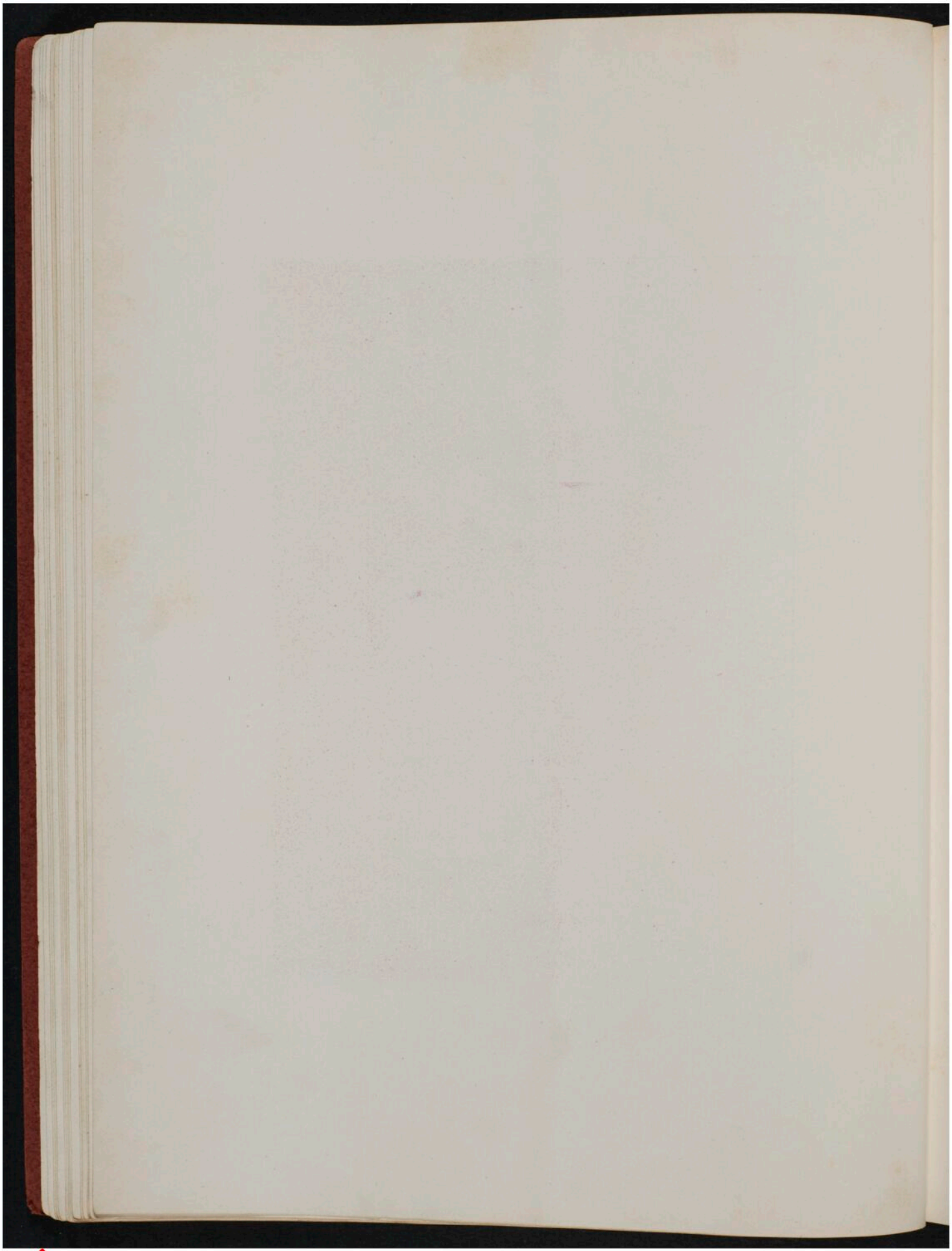
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Landhaus des Herrn Frank, Gleidingen.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

Signatur: 5 Kap. 7334, [31] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [32] - -

PUBLIC DOMAIN

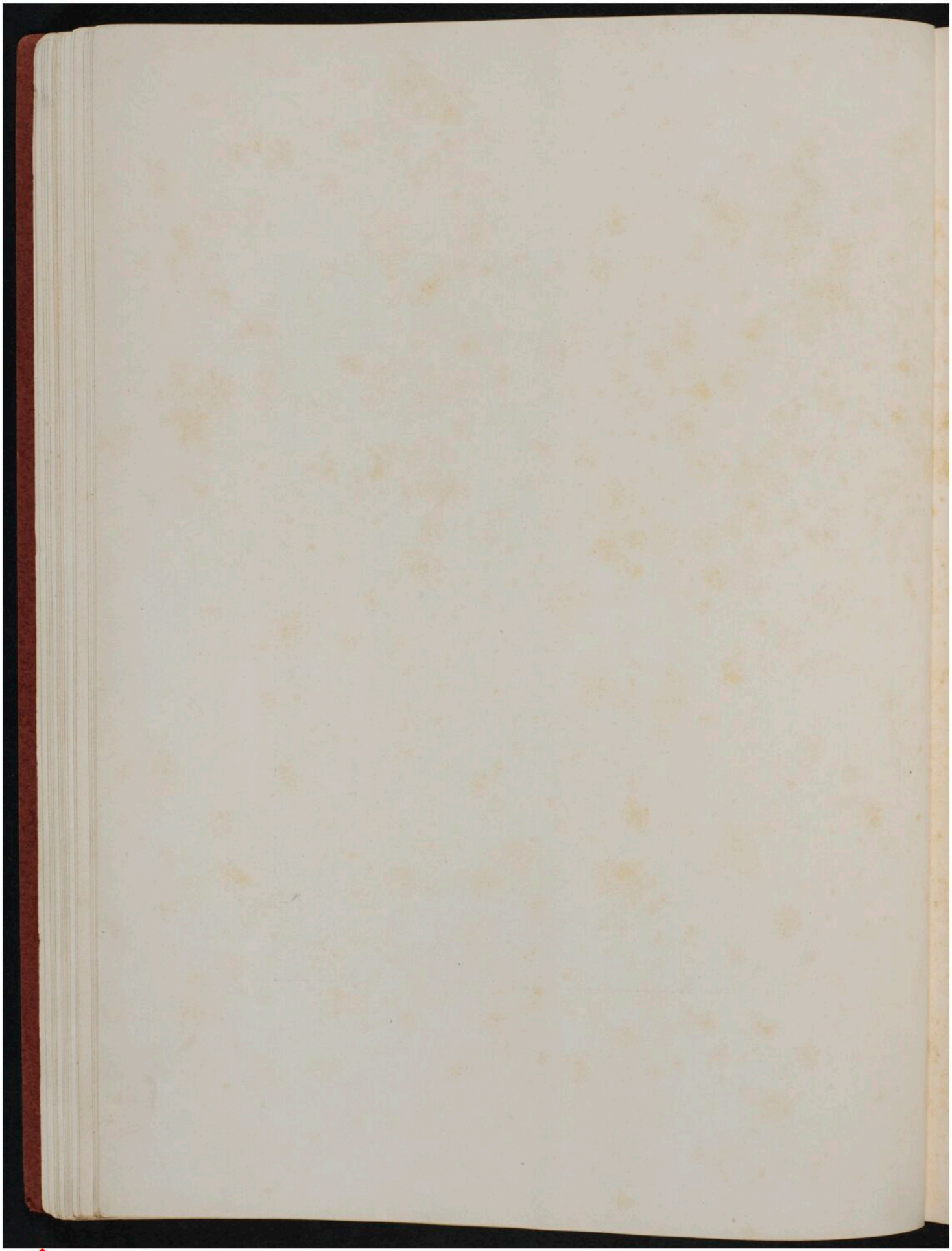
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Landhaus des Herrn Rehwinkel, Hainholz.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

Signatur: 5 Kap. 7334, [33] - -
PUBLIC DOMAIN

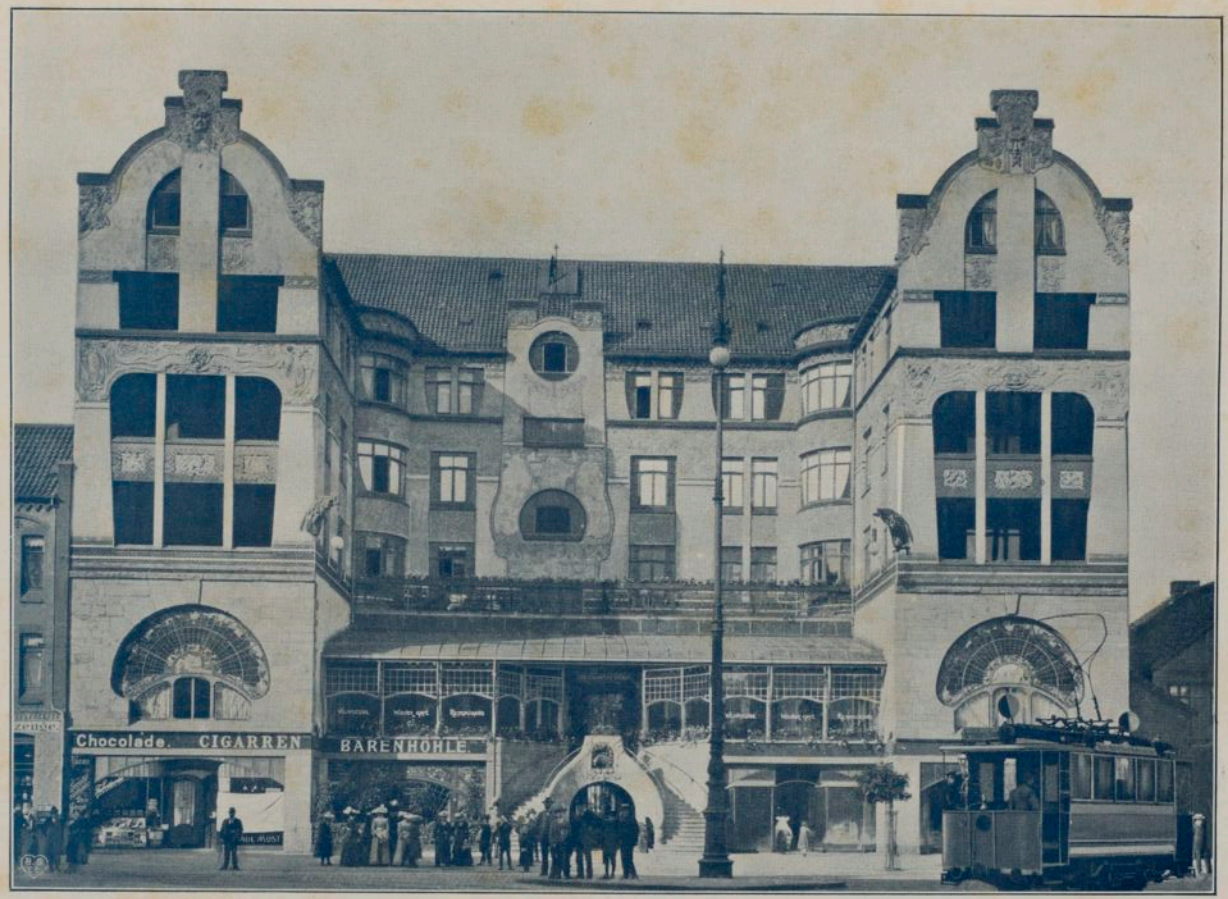


GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [34] - -

PUBLIC DOMAIN

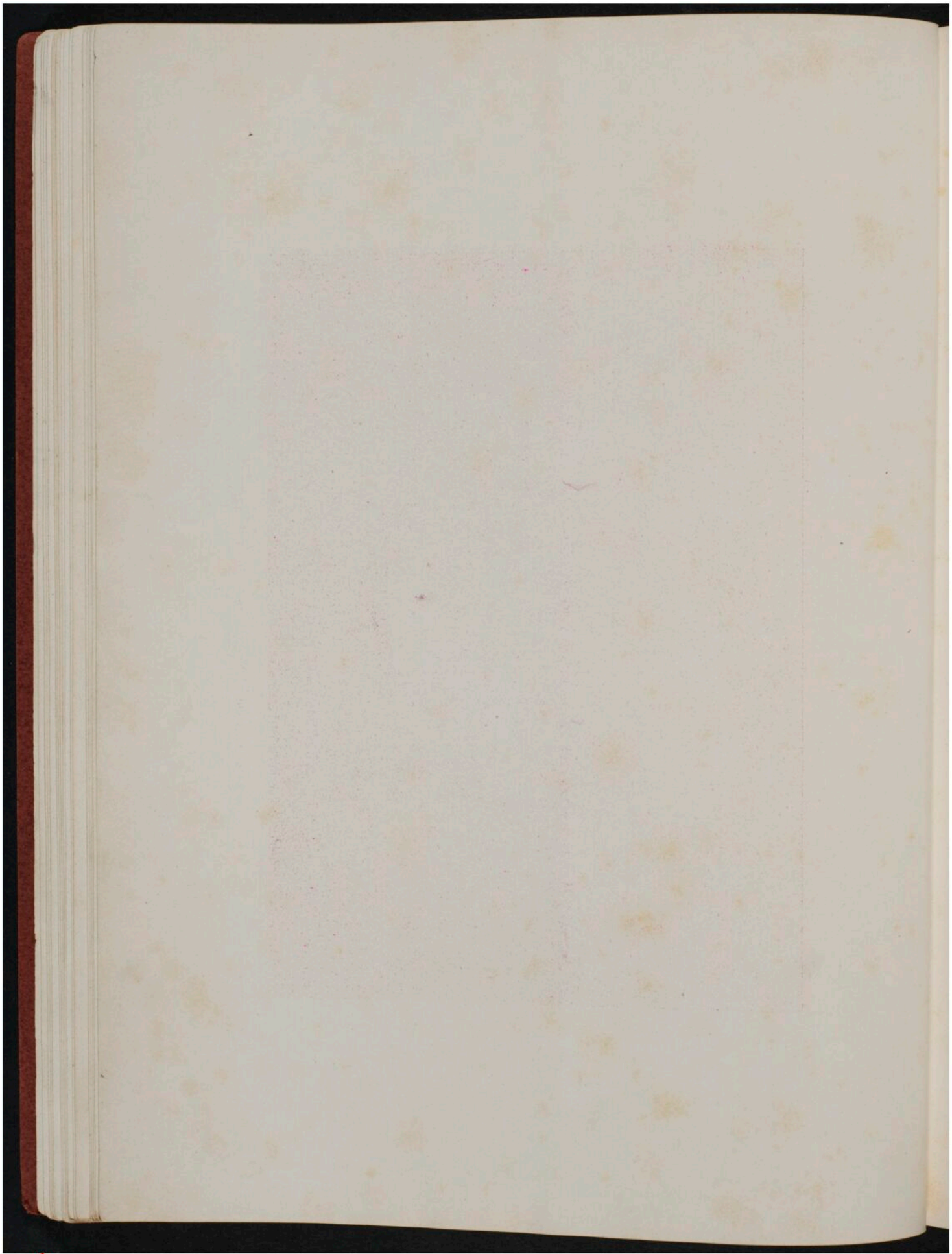
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Etablissement „Schwarzer Bär", Hannover. Fassade.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

Signatur: 5 Kap. 7334, [35] -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [36] - -

PUBLIC DOMAIN

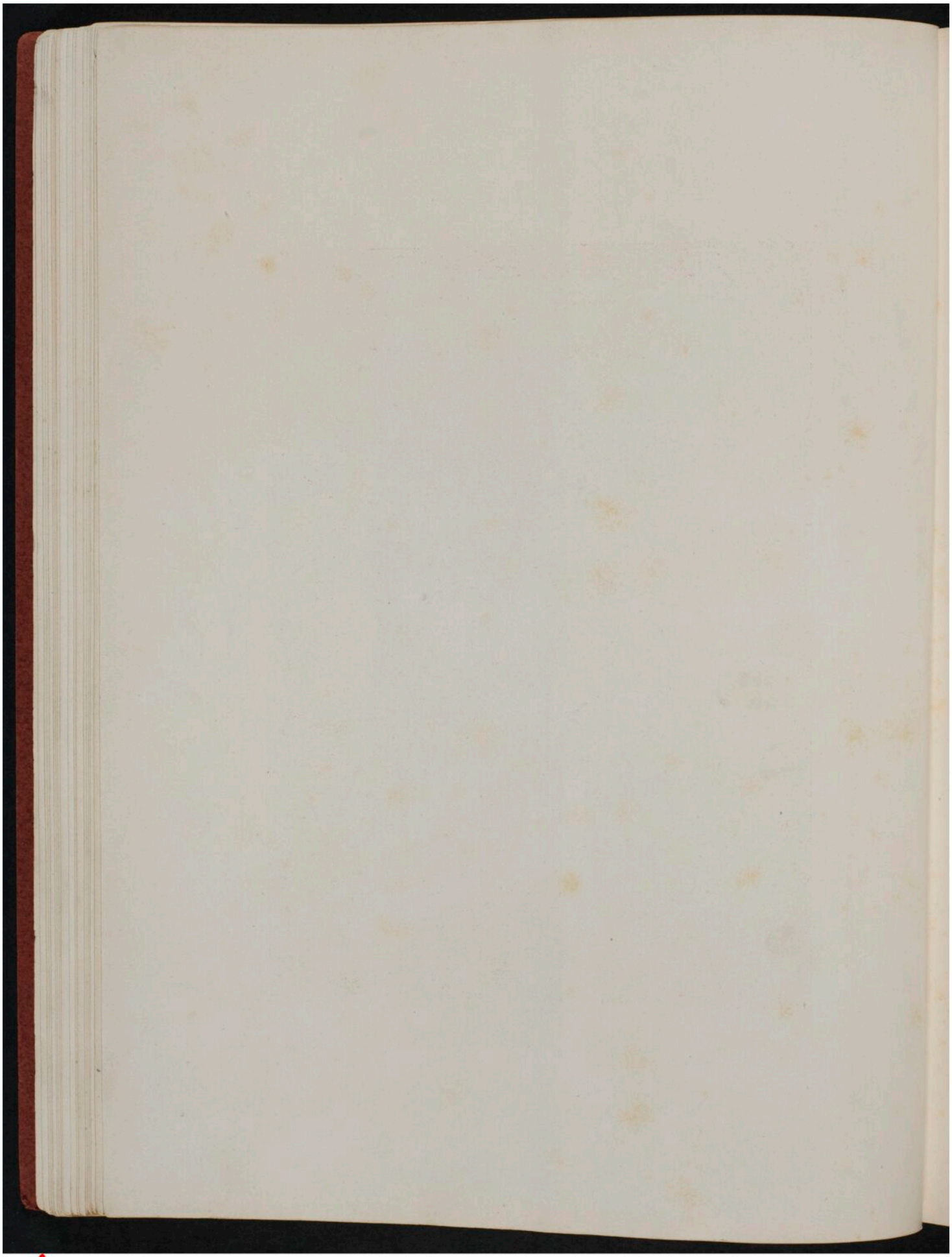
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Etablissement „Schwarzer Bär", Hannover. Festsaal.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

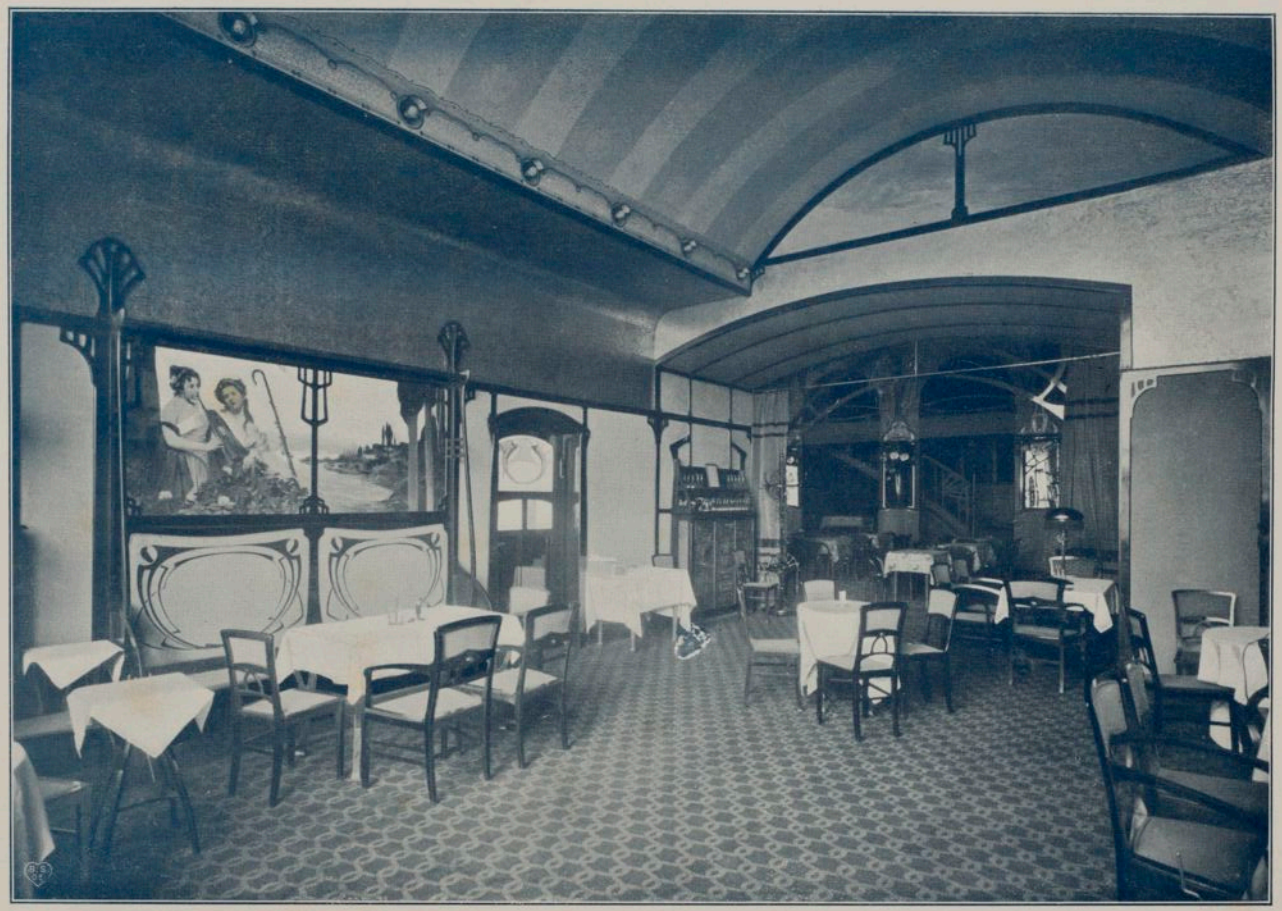
Signatur: 5 Kap. 7334, [37] - -



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [38] - -

PUBLIC DOMAIN



Etablissement „Schwarzer Bär", Hannover. Blaues Gesellschaftszimmer.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [39] - -

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [40] - -

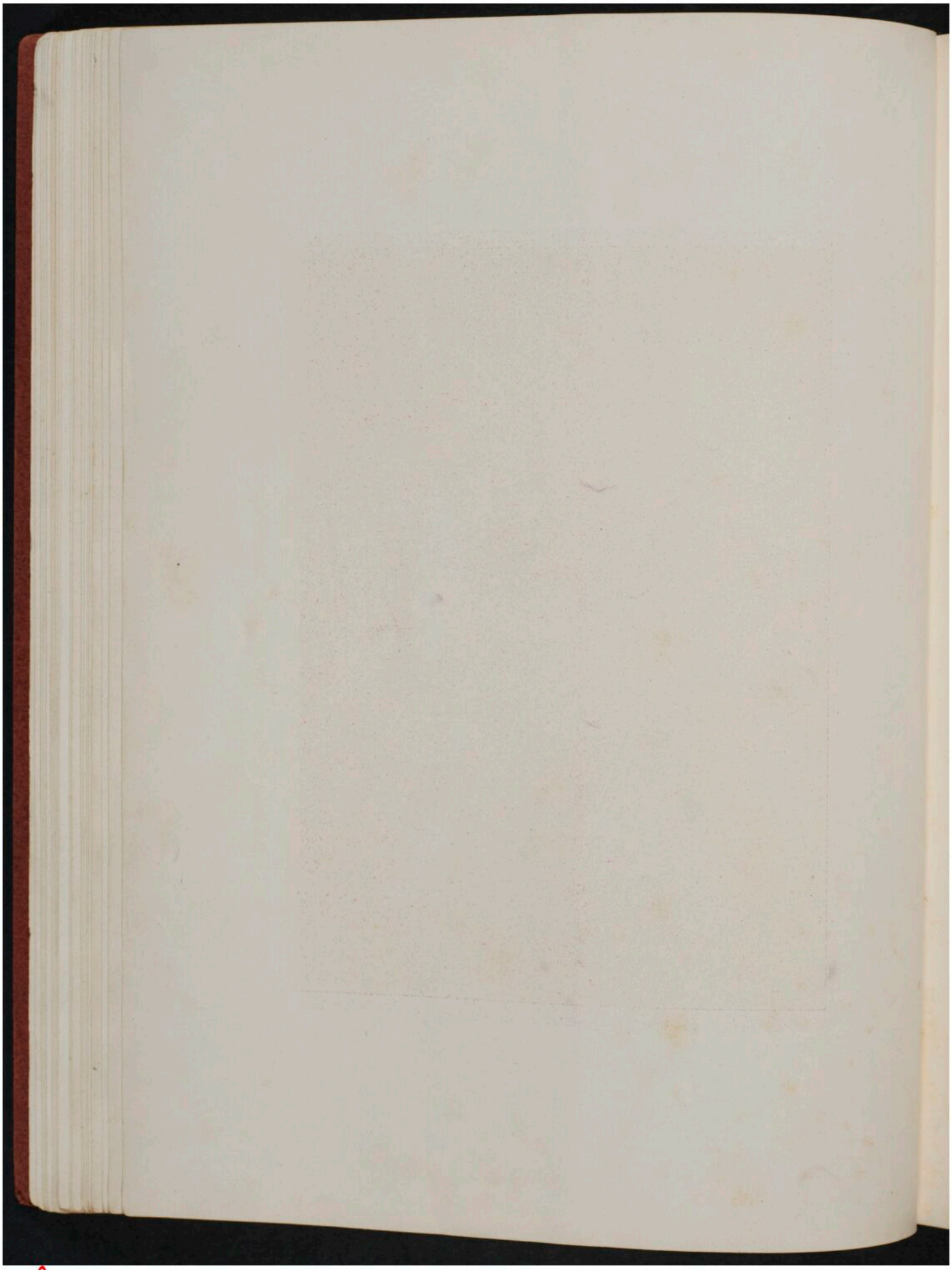
PUBLIC DOMAIN



Etablissement „Schwarzer Bär", Hannover. Graues Zimmer. (Weinstube.)

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [41] - -



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [42] - -

PUBLIC DOMAIN

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

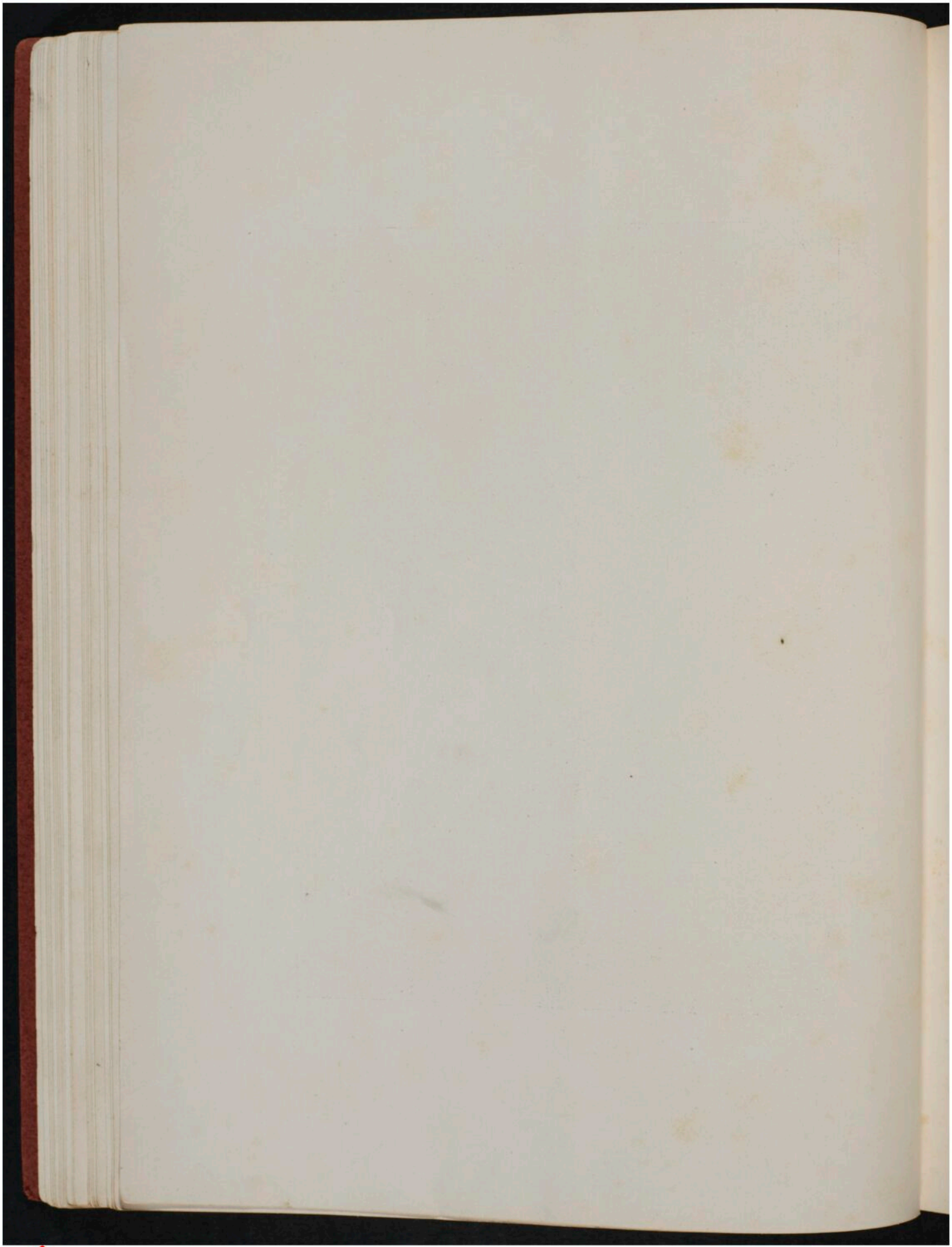
GWLB



Etablissement „Schwarzer Bär", Hannover. Bierrestaurant.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

Signatur: 5 Kap. 7334, [43] -



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [44] - -

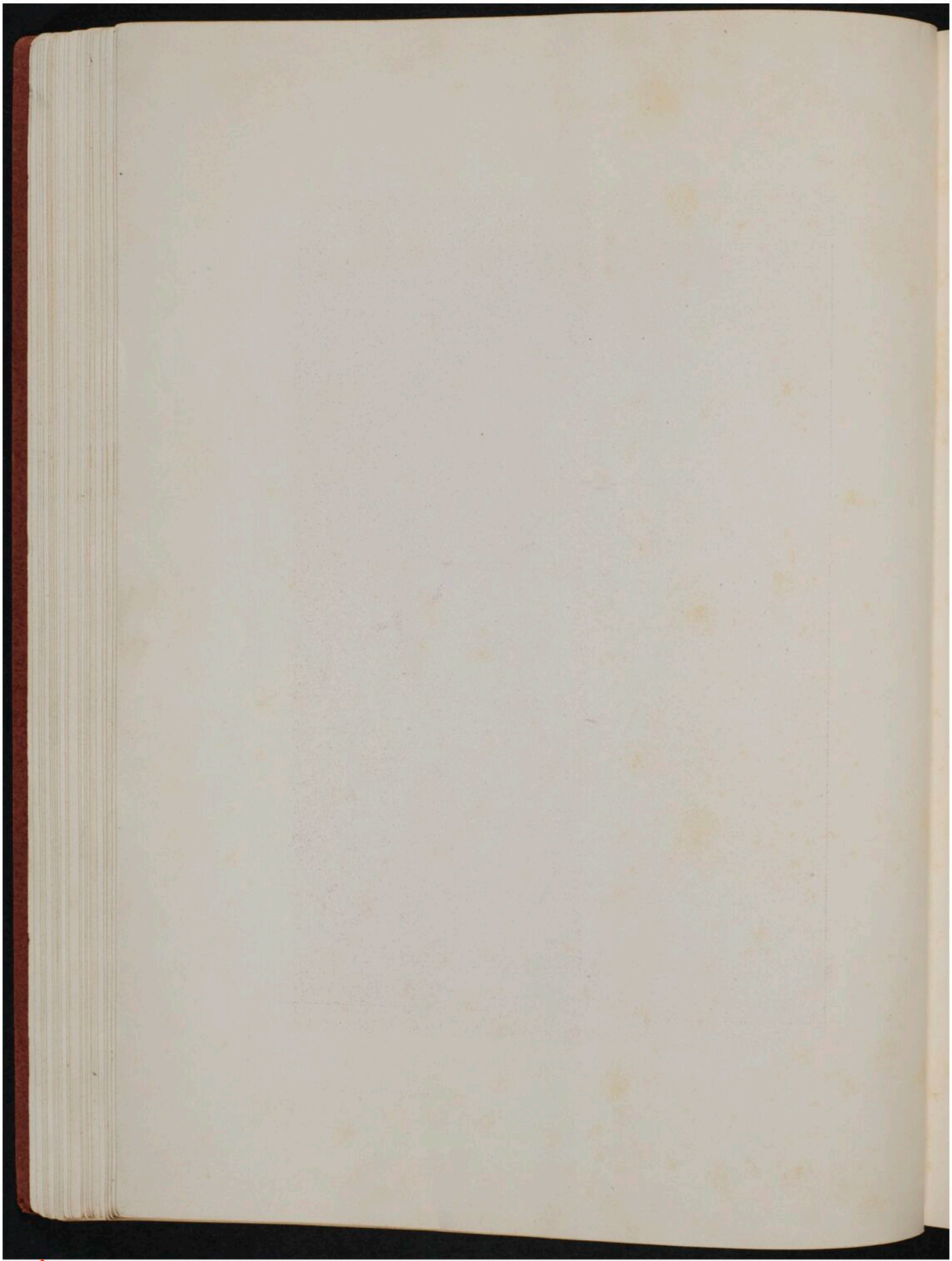
PUBLIC DOMAIN



Etablissement „Schwarzer Bär", Hannover. Stehbierhalle zur Bärenhöhle.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [45] - -



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [46] - -

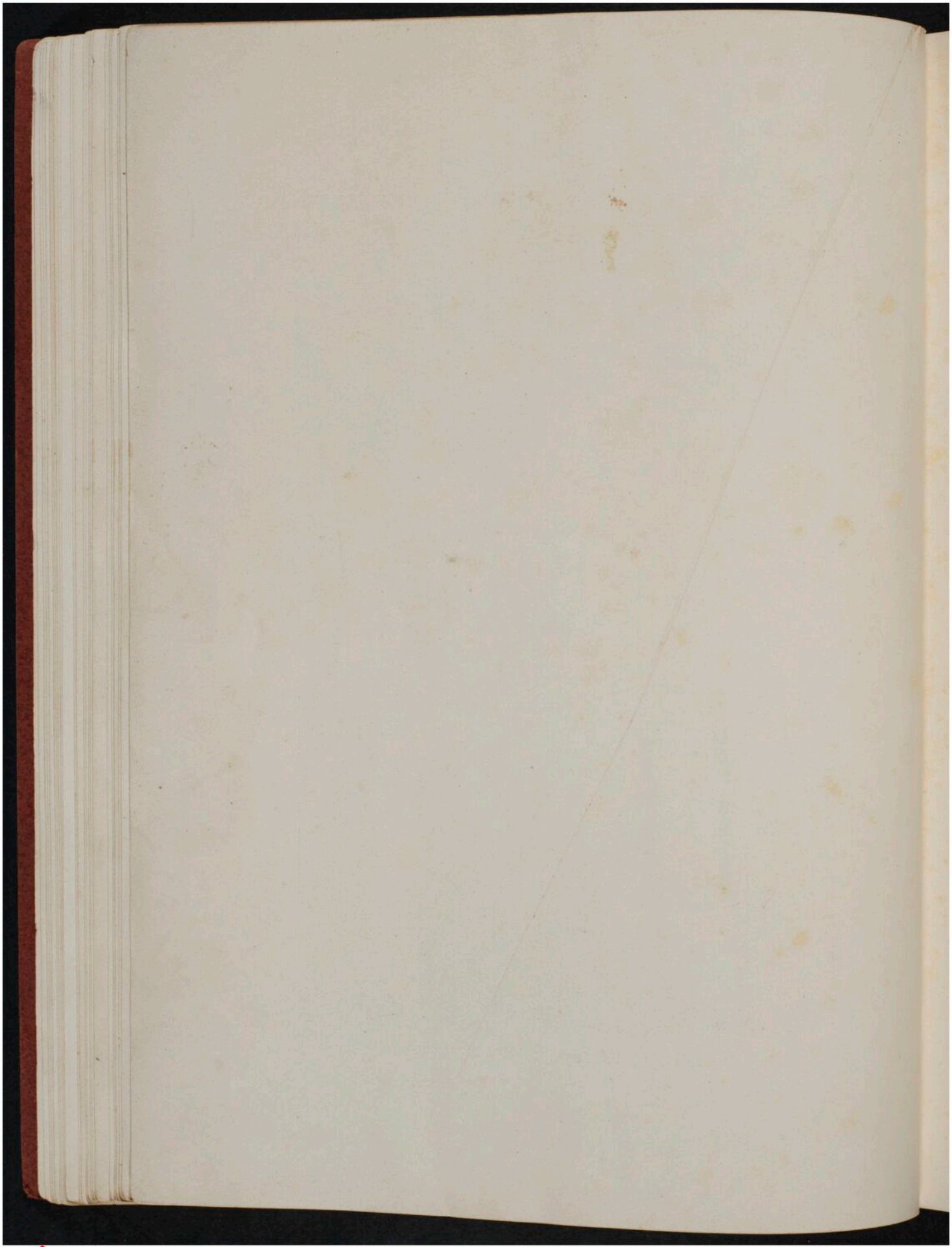
PUBLIC DOMAIN



Entwurf für Carl Rocholl & Heise, Hannover.

Architekten Hiller & Kuhlmann.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: 5 Kap. 7334, [47] - -
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

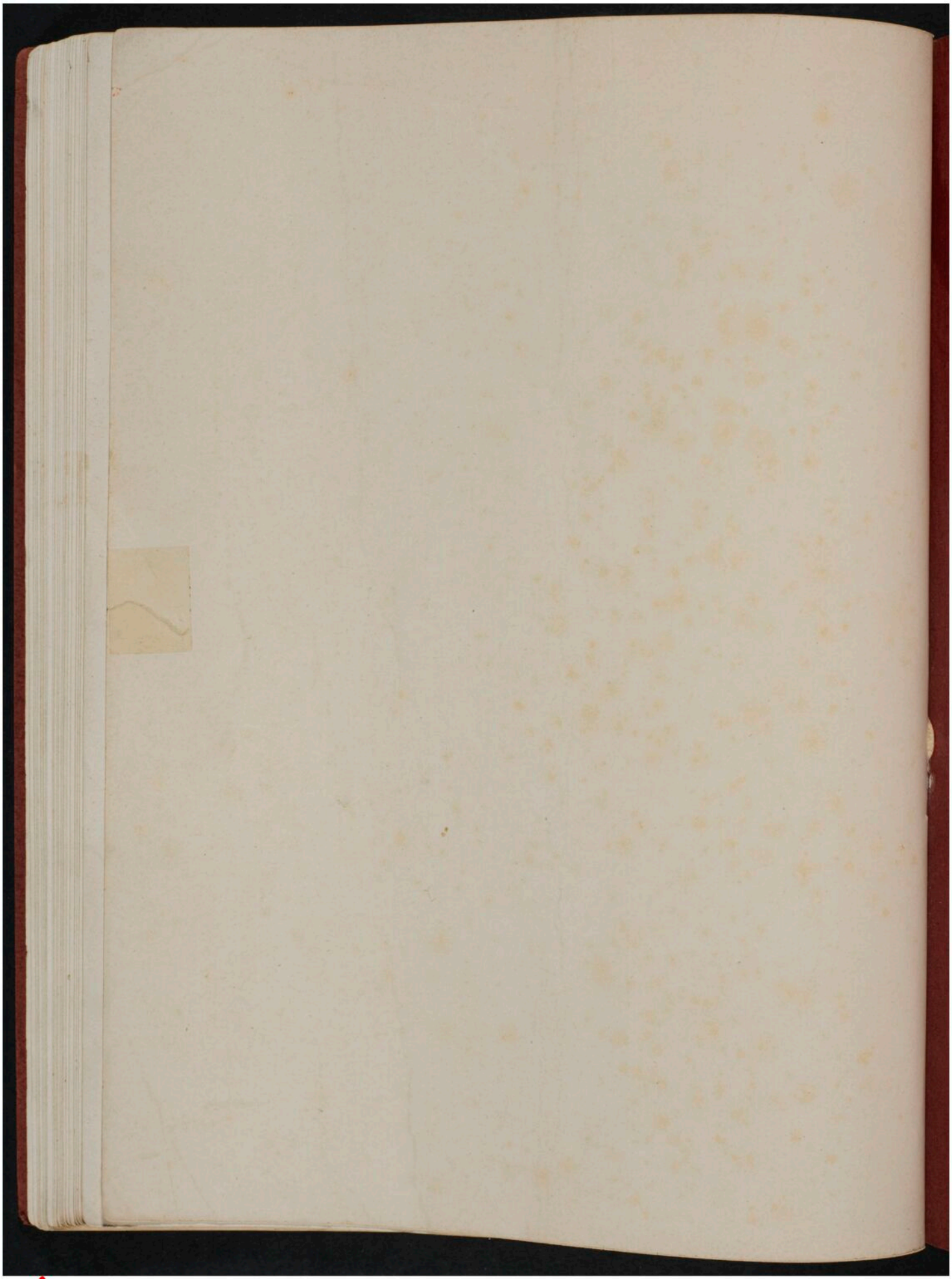
Signatur: 5 Kap. 7334, [48] - -

PUBLIC DOMAIN

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [49] - -

PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [50] - -

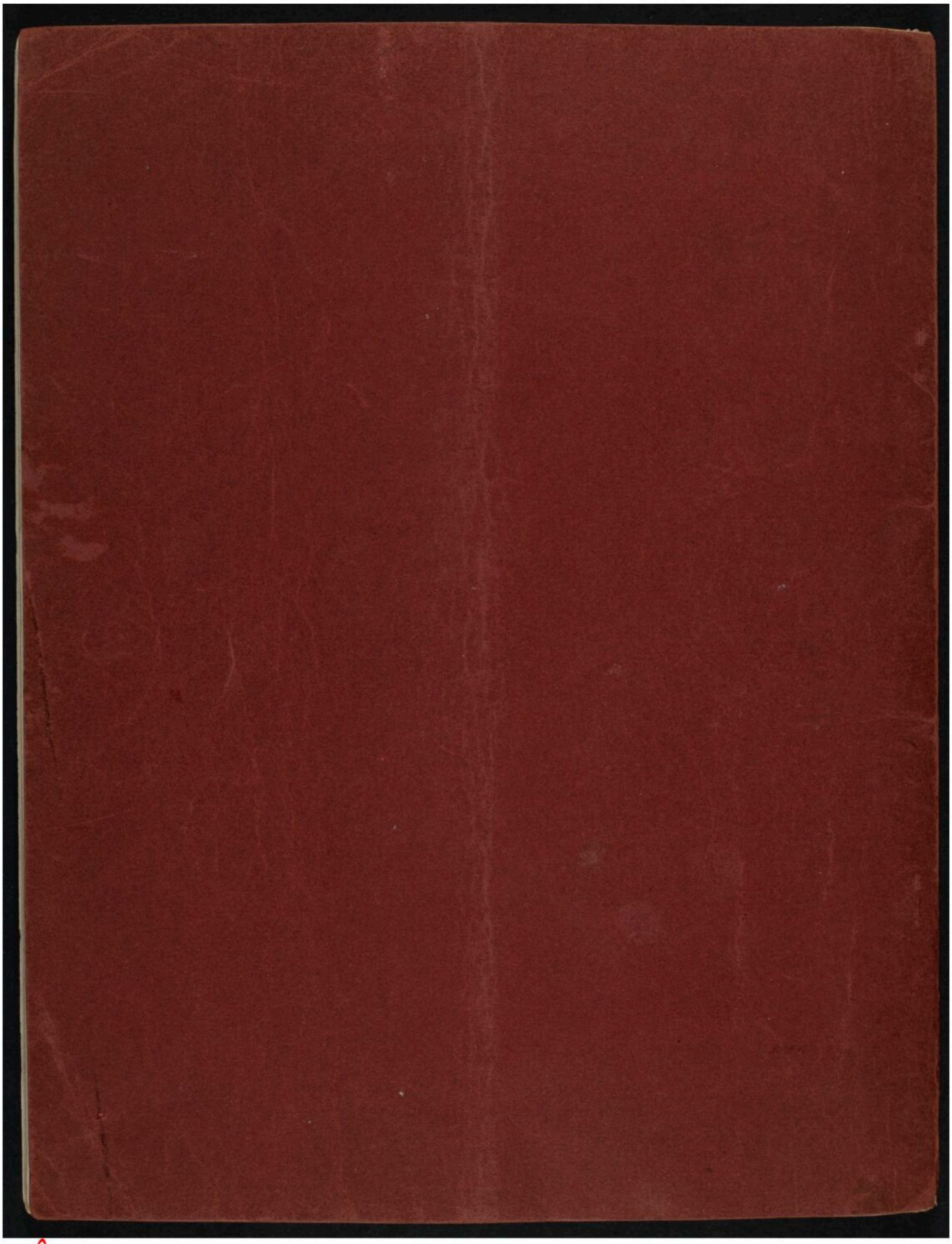
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [51] - -

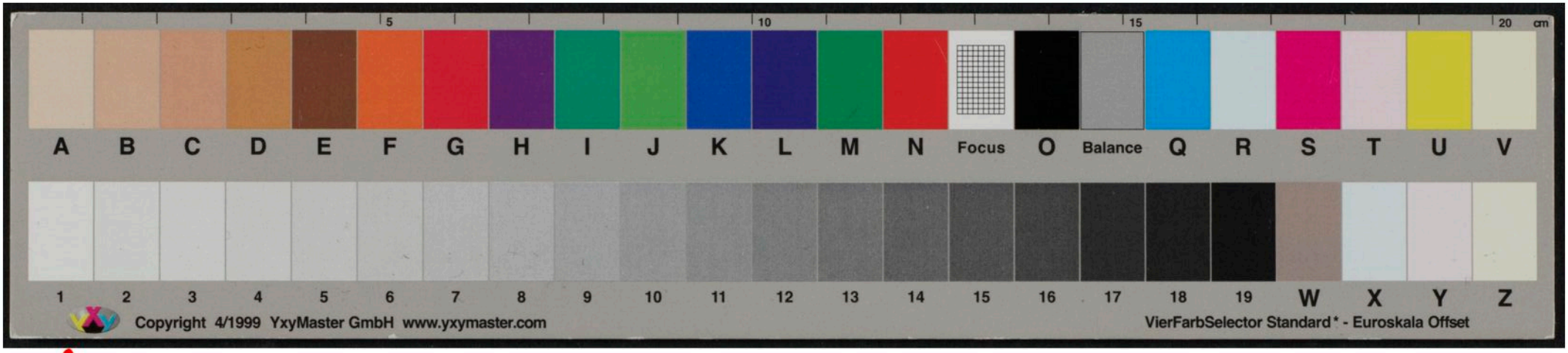
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [52] - -

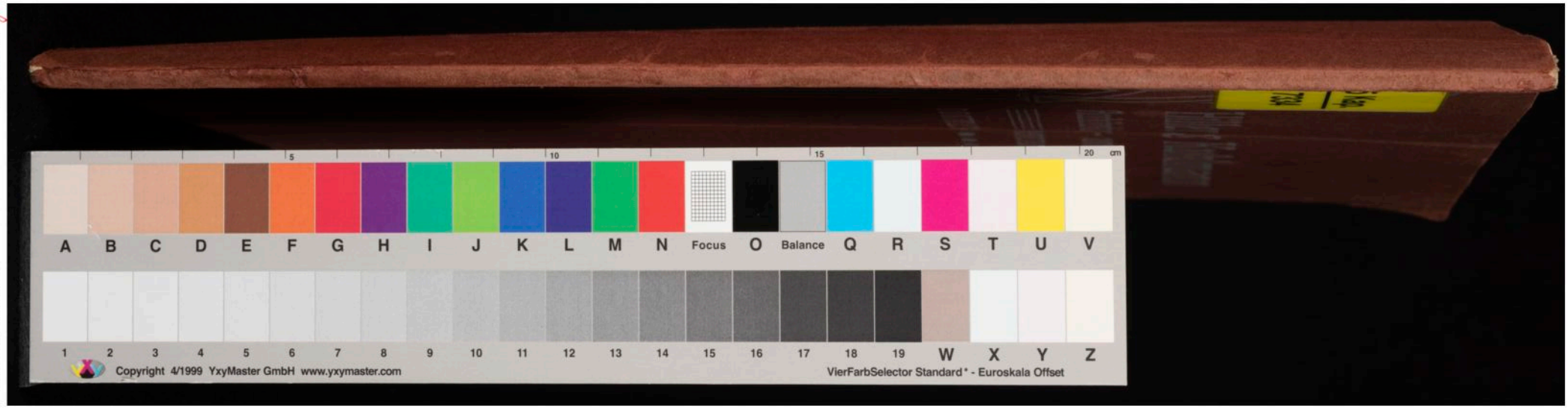
PUBLIC DOMAIN



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: 5 Kap. 7334, [53] - -

PUBLIC DOMAIN


5
10
15
20
cm
A B C D E F G H I J K L M N Focus O Balance Q R S T U V
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 W X Y Z
Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com
VierFarbSelector Standard * - Euroskala Offset